

Sichere Passwörter



Gut zu merken, schwer zu knacken – so einfach geht's

Ein gutes Passwort ist vor allem eines: **lang**. Kompliziert muss es gar nicht sein – nur einzigartig.

Methode 1: Der Satz

Denk dir einen Satz aus und nimm die Anfangsbuchstaben, Zahlen und Satzzeichen:

„Meine Katze Minka frisst um 7 Uhr 2 Dosen!“

→ **MKMfu7U2D!**

Methode 2: Vier Wörter

Vier Wörter, die nichts miteinander zu tun haben, plus eine Zahl:

Kaffee · Gartenzwerg · Regen · Trompete

→ **Kaffee-Gartenzwerg-Regen-Trompete-42**

— Die wichtigsten Regeln

1 Jedes Konto ein eigenes Passwort

Mindestens für E-Mail und Bank! Sonst sperrt ein Leck gleich alle Türen auf.

2 Das E-Mail-Passwort ist der Hauptschlüssel

Wer deine E-Mail hat, kann fast überall dein Passwort zurücksetzen. Hier besonders gut aufpassen.

3 Zwei-Faktor-Schutz einschalten

Zusätzlich zum Passwort ein Code aufs Handy – so kommt niemand rein, selbst wenn das Passwort bekannt wird.

4 Einen Passwort-Manager nutzen

Am iPhone die App „Passwörter“, bei Android der Google Passwortmanager. Er merkt sich alles – du nur ein Passwort.

5 Nie weitergeben

Kein Bankmitarbeiter und kein Techniker fragt am Telefon nach deinem Passwort.

Finger weg von ...

123456, passwort, hallo, dem Namen des Hundes, dem eigenen Geburtsdatum – diese Passwörter knacken Computer in Sekunden.

MERKSATZ Lang schlägt kompliziert.



Bei Technikfragen – **TECH NIK fragen!**

Mehr Tipps & Videos: techniksalzburg.com/tipps

WhatsApp & Telefon: +43 681 104 01 690

Stand: Oktober 2026

Gratis zum Ausdrucken & Weitergeben